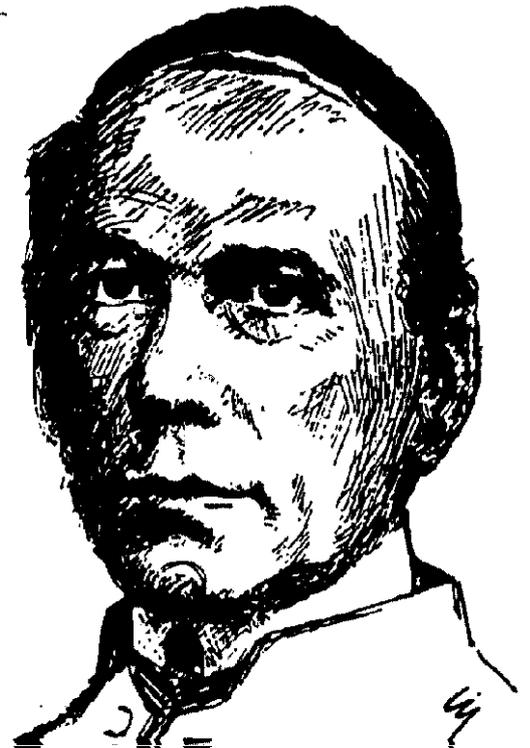

Kolpingsfamilie

Wuppertal- Barmen

gegründet 1854



Herzliche Einladung

Treffpunkte 1. Halbjahr 2020

Veranstaltungen, wenn nicht anders angegeben,
im Saal der Kolpingsfamilie

Bernhard-Letterhaus-Str. 9 (Eingang von der Gartenseite)
42275 Wuppertal - Barmen



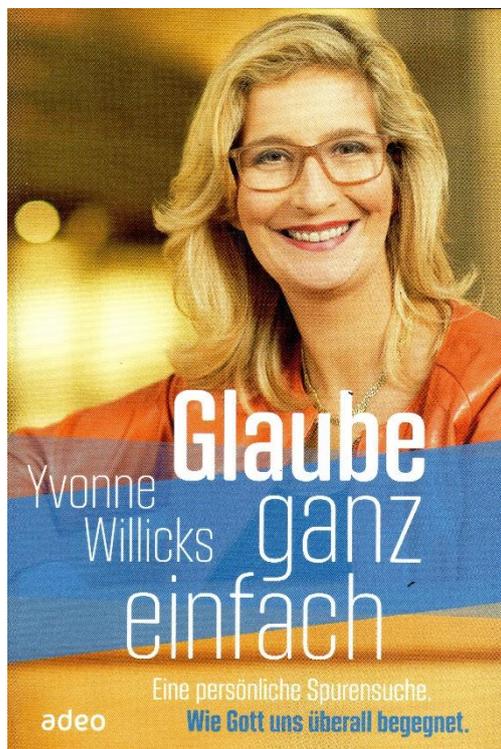
Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 1. Halbjahr 2020

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen um 18.00 Uhr im Kolpingsaal , Bernard-Letterhaus-Str. 9, statt. (Eingang von der Gartenseite hinter dem Kolpinghaus).

Tag	Datum	Zeit	Thema
Mo	06.01.2020	09:30	Feier zu unserem Gründungstag, Heilige Messe mit anschließendem Frühstück im Kolpingsaal.
Mo	13.01.2020	17:00 im Pfarrsaal	„Bernhard Letterhaus - Einer von uns“ Besuch der Ausstellung im Pfarrsaal und Vortrag über den Widerstandskämpfer aus Barmen. Referent: Hr. Werner Zimmermann
Mi	15.01.2020	10:00	Einladung ins Cafe Digital PC, Tablet, Smartphone – Bedienungshilfen in gemütlicher Atmosphäre Ansprechpartner: Lothar Dröse, Tel 0152 34607 Weitere Termine: 19.2., 18.3., 15.4., 20.5., 17.6
Mo	10.02.2020	18:00	Spiele und Quizabend
Mi	19.02.2020	10:00	Cafe Digital, Referent: Lothar Dröse
Mo	16.03.2020 !	18:00	MARIA 2.0 Welche Chance hat SIE? Ein Thema mit viel Hoffnung und Diskussionsstoff. Pastoralreferent: Dr. Werner Kleine
So	15.03.2020	10:00	Kolpingmesse in der Minoritenkirche in Köln - Bezirkswallfahrt zur Minoritenkirche mit anschließendem Programm des Bezirks. Für gemeinsame Anfahrt bitte anmelden. 0202 707368 oder Mail droese@wtal.de
Mi	18.03.2020	10:00	Cafe Digital, Referent: Lothar Dröse
Sa	28.03.2020	15:00	Jahreshauptversammlung 2020. Eine gesonderte Einladung folgt.
Mo	13.04.2020	12:00	Trassengottesdienst am OSTERMONTAG mit Dr. Werner Kleine im Steingarten am Loh. Anschließendem Spaziergang über die Trasse und Einkehr. Ostern gemeinsam mal anders erleben!
Mi	15.04.2020	10:00	Cafe Digital, Referent: Lothar Dröse
Di	5.5.2020	18.30 ??	Kolping - Marienwallfahrt nach Altenberg. Für Mitfahrgelegenheit bitte bei Lothar Dröse 707368 melden.
Sa	9.5.2020		Diözesanversammlung
Mi	20.05.2020	10:00	Cafe Digital, Referent: Lothar Dröse
Mo	11.05.2020	08:00	Wallfahrt zum koptischen Kloster und zur katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Höxter – Brenkhausen Auf vielfachen Wunsch eine Fahrt zu neuen Eindrücken dieser Gemeinschaft. Die Teilnahme ist nur nach Anmeldung, beim Vorsitzenden Lothar Dröse, Tel. 0202 – 707368, Mail: droese@wtal.de, bis spätestens 31. März 2020 möglich. Die Fahrtkosten und Kosten für Verpflegung werden umgelegt.

Sa.	23.05.2020	19:00 im Pfarrsaal	Glaube ganz einfach! Yvonne Willicks vermittelt uns in einer Buchvorstellung ihre Einstellung zum Glauben im täglichen Leben. Ein sehr facettenreicher, lebendiger Vortrag und ein Erlebnis, sie persönlich so kennen zu lernen.
Mo	08.06.2020	18.00	Was ist „der Lotsenpunkt“ ? , Welche sozialen Aufgaben hat er in unserer Gemeinde St. ANTONIUS Referent: A. Romano
Mi	17.06.2020	10:00	Cafe Digital , Referent: Lothar Dröse
Fr	26.06.2020	18:00	Grillfest vor den Sommerferien , in alter Tradition mit Fassbier und Würstchen. Herzliche Einladung zum Beisammensein und Kennenlernen.

Wir freuen uns als Gastgeber, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen!
Die Teilnahme zu den Veranstaltungen ist, soweit nicht anders angegeben, kostenfrei!



Sa. 23.Mai 2020 um 19:00, Pfarrsaal St Antonius.
Wie wir Sie nicht kennen: Yvonne Willicks.
Ein Glaubensbekenntnis besonderer Art legt sie in ihrem Buch „Glaube ganz einfach“ ab. Sie schildert darin ihren Weg zur Religion und Kirche. Tägliche Begegnungen und Empfindungen stärken sie im Glauben und werden wunderbar auch an die Teilnehmer ihrer Vorlesung vermittelt. Die Lebendigkeit ihrer Aussagen, musikalisch begleitet von ihrem Mann, beeindruckte mich bereits auf der Kolping-Diözesanversammlung. Daher freue ich mich besonders über ihre Zusage, zu uns zu kommen.
Erleben sie Yvonne Willicks einmal anders als beim Haushaltstest im Fernsehen. L. Dröse

Ein Leitbild für die Kirche von heute

Am 8. Dez. 1813 als viertes von 5 Kindern eines Schäfers in Kerpen geboren, wuchs Adolph Kolping in sehr bescheidenen Verhältnissen auf. Er erhielt eine einfache Schulbildung und erlernte dann das Schuhmacherhandwerk. Er wanderte, wie andere Gesellen damals, von Ort zu Ort. Das Erlassen des Schulgeldes ermöglichte ihm den ungewöhnlichen Schritt, mit 23 Jahren das Marzellen-Gymnasium in Köln zu besuchen und 1841 mit dem Abitur abzuschließen. Durch finanzielle Unterstützung durch die Tochter des Gutspächters, bei dem Adolphs Vater arbeitete, konnte er dann in München und Bonn Philosophie und Theologie studieren und schließlich auf das Priesterseminar in Köln wechseln. Am 13. April 1845 empfing Adolph Kolping in der Kölner Minoritenkirche die Priesterweihe und wurde als Kaplan nach Elberfeld, in das Tal der Wupper, gesandt. Hier war Adolph Kolping von der Not der Menschen, besonders der Handwerksgesellen, betroffen. Er lernte den kurz zuvor vom Lehrer Johann Gregor Breuer gegründeten Gesellenverein kennen, und wurde 1847 dessen Präses und geistlicher Begleiter. In diesem Zusammenschluss der Gesellen erkannte er rasch ein geeignetes Mittel zur Bewältigung sozialer Probleme junger Menschen. Darum ließ er sich nach Köln versetzen, wo er am 6. Mai 1849 mit sieben Gesellen ebenfalls einen katholischen Gesellenverein gründete, der sich später zum Mittelpunkt einer großen, weit verzweigten Gemeinschaft entwickelte. Innerhalb weniger Jahre nahm Kolping zahlreiche Neugründungen vor.

Das Kolpingwerk heute

Das Kolpingwerk ist heute in über 60 Ländern auf der ganzen Welt vertreten. Es gliedert sich auf nationaler Ebene in Nationalverbänden. In der Bundesrepublik Deutschland ist das Kolpingwerk mit seinen rund 263.000 Mitgliedern in 27 Diözesen gegliedert. Die etwa 2.600 Kolpingsfamilien arbeiten mit benachbarten Kolpingsfamilien im Bezirksverband zusammen, um überörtliche Aufgaben wahrzunehmen.

In Deutschland sind zahlreiche Kolpingmitglieder als Sozialrichter tätig. Weiterhin ist Kolping mit mehreren Mitgliedern im Bundestag, in den Landtagen und im EU-Parlament vertreten. Es gibt bundesweit über 200 Kolpinghäuser, 35 Jugendheime und mehrere Kolping-Familienferienanlagen.

Wir sind besonders stolz, einer der größten Sozialverbände in Deutschland zu sein, der sich für berufliche Bildung einsetzt. Jährlich werden ca. 15.000 Jugendliche und Erwachsene in über 150 Kolpingeinrichtungen von ca. 3.000 Mitarbeitern erfolgreich für den ersten Arbeitsmarkt qualifiziert.

In einem neuen Bildungsansatz werden jugendliche Strafgefangene in Justizvollzugsanstalten durch Fachleute des Kolping-Bildungswerkes zu einem Berufsabschluss geführt und später, teils auch durch ehrenamtliche Mitarbeiter, weiter bei der Integration begleitet.

In Wuppertal finden Sie die Kolpingsfamilien Barmen, St. Marien-Barmen, Beyenburg, Elberfeld, Ronsdorf, Sonnborn, Vohwinkel. Als **Kolpingsfamilie Wuppertal Barmen** finden Sie uns in der Bernhard-Letterhaus-Str.9, Kolpingsaal, Eingang Gartenseite.

Ein Verband lebt von der aktiven Mitwirkung vieler.

Kontakt:

Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Lothar Dröse - 1. Vorsitzender

0202 707368 / 0152 32034607, Mail: droese@wtal.de
